

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 8 (1932)

Heft: 52

Rubrik: Kleine Welt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

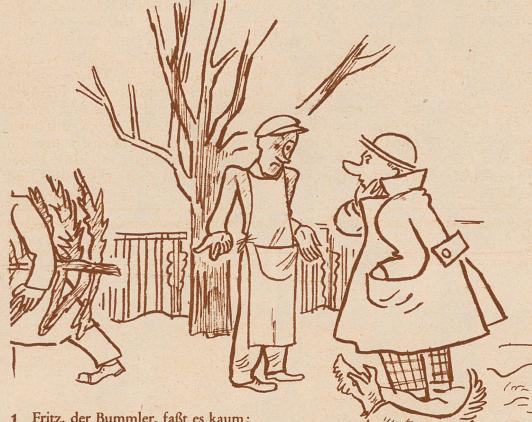
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kleine Welt

FRITZENS WEIHNACHTSBAUM



1 Fritz, der Bummel, faßt es kaum:
Der Händler sagt: Den letzten Baum
Trägt grade jener Herr von hinten.
Fritz, was wirst du nun beginnen?

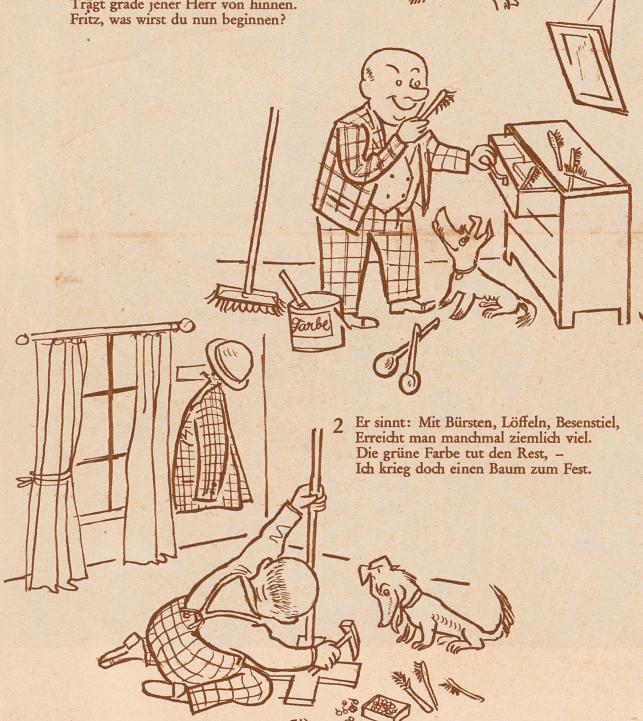
Liebe Kinder,

heute ist schon der 23! Uebermorgen ist Weihnachten! Die Geschenke habt ihr sicher schon parat und wollt jetzt nur noch alles schön für das Fest herrichten. Wüßt ihr, wie man Sterne aus Gold- oder Buntpapier schneidet? Solche Sterne kann man immer fein brauchen: man kann sie auf die Geschenkpäcklein kleben, oder über den Gabetisch verstreuen, oder beim Abendessen um die einzelnen Teller legen. Man braucht nicht viel Zeit dazu, — diese Arbeit ist also gerade das Richtige für den letzten Tag vor dem Fest. Ich zeige euch hier (unten auf der Seite), wie man verschiedene Sterne mit einem einzigen Schnitt herstellen kann. Haupt-sache ist, daß ihr ganz exakt arbeitet, — auch wenn ihr schon sehr gespannt und aufgeregzt seid, — dann wird es sicher gut geraten. Lest die Erklärungen unter den Zeichnungen bevor ihr mit der Arbeit anfangt. — Und nun wünsche ich euch alle frohe Weihnachten und die Erfüllung recht vieler Wünsche. Von allen das wäre doch etwas zu viel verlangt, nicht?



Was ist das? Ein Weihnachtsbaum! Ja, lacht nur. Er steht in Kalifornien, in einem Land, das überhaupt keinen richtigen Winter hat und wo es jetzt, während es bei uns schneit, ganz heiß und sommerlich ist. Man kann sogar im Meer baden! Tannenbäume gibt dort nicht. Was macht man da, wenn man doch Weihnachten feiern will? Man hängt Weihnachtsschmuck und Früchte an die riesigen stacheligen Kaktusse, die dort in Mengen wachsen. Kerzen kann man allerdings nicht dranstecken; das braucht's dort aber auch gar nicht, denn die Sonne scheint den ganzen Tag so hell und es wird erst so spät Nacht, daß der Kerzen-glanz gar nicht so schön wäre wie bei uns. Arme Kalifornier!

Euer Uncle Redakteur.

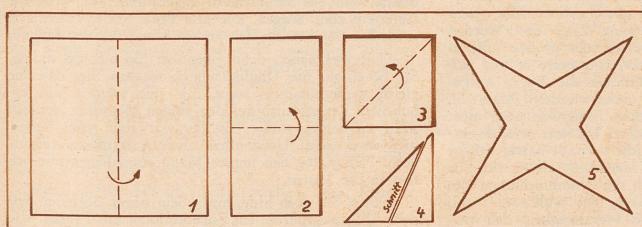


2 Er sinnt: Mit Bürsten, Löffeln, Besenstiel,
Erreicht man manchmal ziemlich viel.
Die grüne Farbe tut den Rest, —
Ich krieg doch einen Baum zum Fest.

3 Die Sache ist zwar gar nicht leicht:
Er hämmert, nagelt, leimt und streicht.
Er atmet schwer, sein Bauch ist rund, —
Ruhig sieht ihm zu der Pim, sein Hund.



4 Die Weihnachtsstunde füllt den Raum,
Auch Fritz und Pim steh'n vor dem Baum.
Ein echter ist zwar feiner, —
Doch besser der als keiner!



Sterne in einem Schnitt.

Hier wird gezeigt, wie man Sterne mit einem einzigen Schnitt herstellen kann. Man schneidet sich aus Buntpapier genau quadratische Stücke aus (Abbildung 1). Die gestrichelten Linien zeigen jeweils an, wie das Papier gefaltet wird. So entstehen nacheinander Sterne mit 4 und 8 Strahlen. Wichtig ist, daß die Papierstücke genau quadratisch sind und Ecke auf Ecke gefaltet werden. Liegen die Kanten nicht genau aufeinander, so werden die Sternstrahlen verschieden groß. Die doppelten Linien deuten den Schnitt an, durch den der Stern entsteht.

